

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

51. Jahrgang

Nr.1

Januar 1989



**Unser
Siegerpokal
von der**

**ACM- Skimeisterschaft,
errungen gegen Clup „Top 1000“**

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

ACHTUNG
WICHTIGER
TERMIN

Redaktionsschluß für
ACM - ECHO Nr. 3 – März 1989
ist am 7. März 1989

GEBURTSTAGE

11.03.	Eugen Bussinger, Krumbacher Str. 4, 8000 München 40	65
17.03.	Fr. Margarete Moest, Grawolfstr. 18, 8032 Gräfelfing	
18.03.	Fr. Elisabeth Mann, Gustav-Freytag-Str. 1, 8000 München 81	80
	(ich glaube zu diesem Ehrentag darf man das Alter verraten)	
18.03.	Hans Schweiger, Bozzaristr. 9a, 8000 München 90	50
20.03.	Peter Scherzl, Miesbacher Str. 10a, 8162 Schliersee	80

INHALTSVERZEICHNIS

Seite Thema

3	ACM-Skimeisterschaft in Söll
8	Urlaub und Krankheit (Tips für den Urlaub)
11	Fahrer schläft bei 120 km/h
15-18	BRANCHENVERZEICHNIS
19	50 Jahre ACM - ECHO (ein nostalgischer Rückblick)
24	Tempolimit ohne Ende
26	Formel I 1989
29	Dicker Hals (Wahlen und Sport)
31	Tips aus der Geldpresse

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über die Entstehungs- und Versand-Dauer unseres ECHO's einen Begriff zu machen, informiere ich Sie an dieser Stelle, daß ich soeben im Begriff bin, Ihre Zeitschrift zu vollenden. Die Unterlagen gehen morgen früh zur Post an Frau Gotzler zum Setzen. Wir schreiben heute den 30. Januar 1989. Wann war's bei Ihnen?

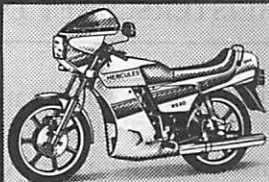
F.B.

Trotz großer Geheimhaltung war es wieder nicht gelungen, viele von denen, die immer dabei sind, von der Teilnahme abzuhalten. 39 Ski- und ACM-Fans hatten den Weg nach dem heurigen Austragungsort Söll angetreten. Außerdem waren, wenn ich mich nicht verzählt habe, alleine vom Club insgesamt 4 Zuschauer an die "Rennstrecke" geeilt.

Da ich mich nicht gerade zu den Gondelfreunden zähle, bin ich mit meiner Schilderung der Veranstaltung leider auf die spärlichen Erzählungen der Teilnehmer angewiesen. Ich vertrieb mir derweilen die Zeit im Tal, wo ich das schöne Wetter bei einem ausgiebigen Spaziergang genießen konnte. Dabei stellte ich schon fest, daß aufgrund mangelnder Schneefälle sehr viel Eis zu sehen war. Wie ich hörte, war dies auch oben nicht anders, sodaß scharfe Kanten und eine gute Technik wichtig für den Erfolg waren. Während ich Kaffee und Kuchen genoß, kämpften oben die Sportler um Ruhm und Ehre – stand doch nicht nur ein Klassen- oder Gesamt-Sieg auf dem Spiel, sondern auch ein großer Wettkampf gegen die sechs Besten des veranstaltenden Clubs, des Member Clubs "Top 1000".

Schwer vermißt wurde natürlich "Marias Schneebar", die in den vergangenen Jahre manchen Rutscher oder gar Sturz vergessen ließ. Aber letztendlich waren doch wieder alle zufrieden. Sicher gibt es immer und überall etwas zu verbessern oder zu kritisieren, aber ich habe keine wirklich negative Beurteilung vernommen. Nach der schnellen Auswertung durch die Damen Distler und Hummelt schritt unser Präsident zur Siegerehrung. Nicht sehr große, aber schöne und viele Pokale gaben fast jedem das Gefühl, gewonnen zu haben. Die große Überraschung war dann die Übergabe eines enormen "Pottés" durch Hans Wiednig vom Club Top 1000 an Günther Lüftenegger und Kurt Distler, die stellvertretend für den ACM den Siegerpokal für den Mannschaftssieg, der absolut zweifelsfrei ausgefallen war, entgegennahmen (wurde bei der JHV vorgezeigt!). Als Dreingabe übten einige dann auf Anraten vom Louis Schneider den "Einkehrschwung" in Kufstein im Auracher Löchl, wo wir sehr schnell mit 14 (ACM-)Personen einen Tisch bevölkerten und in netter Runde (und bei gutem Essen) den schönen ACM-Tag nach 21 Uhr ausklingen ließen. Ich habe allen Grund, mich beim Club "Top 1000" bei den Familien Distler und Hummelt für die viele Mühe und die gute Ausrichtung zu bedanken. Sollte jemand verärgert sein, daß das ECHO mit den genauen Daten erst am Montag in der Post war, dann entschuldige ich mich gerne

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES[®]



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Litzich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werkververtretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik WBademoden
Wüber 350 Düfte WKosmetikkabinen
WGeschenkboutique WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**

Karosserie



Fachbetrieb

Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6 13 16 58

dafür (obwohl es auch diesmal bereits am Mittwoch auf der Post war!) frage ich mich aber zugleich, wie es die Übrigen erfahren haben. Der Termin war bekannt; da kann man notfalls ruhig einmal telefonisch nachfragen. Aber wenn ich die Teilnehmerliste so lese, dann stelle ich fest, daß nur wenige fehlten, die in den vergangenen Jahren dabei waren. Es geht also auch ohne ECHO!

Wäre ja auch nicht auszudenken, wenn die 50, die mir jetzt vielleicht gram sind, bei pünktlichem Erscheinen des ECHO's wirklich noch teilgenommen hätten – wir wären am Montag noch gefahren. Aber nun zum Ergebnis:

Platz	Name	Zeit
-------	------	------

Kinder bis 10 Jahre

1	Lüftenegger Christian	49,03
2	Hummelt Constanze	53,79
3	Walther Monika	54,35
4	Distler Kurt jun.	56,80
5	Effenberger Nina	58,54
6	Hummelt Georg	1.00,07
7	Bauer Stefanie	1.04,47

Kinder bis 16 Jahre

1	Zeimeth Markus	45,35
2	Schnitzenbaumer Markus	49,21
3	Hummelt Julia	50,88
4	Distler Christina	51,44
5	Jäger Thomas	52,26
6	Walther Thomas	52,78

Damen über 16 Jahre

1	Jäger Anita	39,01
2	Welte Ruth	45,33
3	Hummelt Alexandra	46,97
4	Desczyk Claudia	47,11
5	van de Graaff Suzanne	48,23
6	Rothkopf Dagmar	51,86
7	Schneider Barbara	53,51
8	Zeimeth Uli	55,24
9	Jäger Heike	56,75

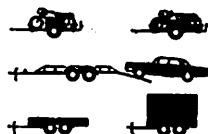
gemeldet aber nicht gefahren: Amberg Traudl

Münchner
Wurst-
spezialitäten
zu einem
günstigen Preis



Metzgerei Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10



Allzweck-, Gewerbe-,
Sport-Anhänger

Norbert Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4
8000 München 82
Telefon (089) 42 16 10

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN
V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das
rennerprobte Motul-Öl«

Platz Name

Zeit

Herren 16–30 Jahre

1	Wagenführer Julius jun.	37,91
2	Dany Peter	41,17
3	Ibscher Hubert	41,79

Herren 30–15 Jahre

1	Lüftenegger Günther	37,38
	nicht nur Schnellster, sondern auch CLUBMEISTER	
2	Salvenmoser Pangratz	39,66
3	Distler Kurt	41,11
4	Rank Valentin	43,58
5	Amberg Toni	59,69
6	Bauer Richard	1.03,22

Platz	Name	Zeit
Herren über 50 Jahre		
1	Kössler Rudi	47,54
2	Reitstätter Theo	48,05
3	Schneider Louis	48,77
4	Rettschlag Jupp	49,08
5	Brandl Franz	49,21
6	Koch Hans	49,75
7	Dietz Günther	49,84

An den geringen Zeitdifferenzen können Sie sehen, daß man sich nichts schenkte. Man sieht aber auch, daß weder Alter noch Geschlecht zu großen Unterschieden führen. Die schnellen Damen sind durchaus in der Lage, bei den Herren in die ersten Ränge zu fahren.

Freuen wir uns gemeinsam auf das nächste Jahr, wo es bestimmt wieder eine Skimeisterschaft geben wird, und vielleicht dann mit noch stärkerer Beteiligung.

F.B.

Schafkopfrennen beim "Schlund"

Unser Clubfreund Hans Schlund veranstaltet im Betriebs-Restaurant des Bayer. Landesamtes für Wasserwirtschaft, Lazarettstr. 67, 8000 München 19 (unser Faschingslokal!) am **Donnerstag, den 3. März 1989** ein Schafkopfrennen. Beginn ist um 16 Uhr. Termin reservieren!! Näheres im nächsten ECHO (sicherlich rechtzeitig).

F.B.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Den genauen Bericht über unsere Jahreshauptversammlung vom 25. Januar 1989 erhalten Sie im nächsten ECHO, da mir noch zu viele Einzelheiten (und auch Fotos) fehlen. Soviel sei aber schon vorab verraten: Für den freiwerdenden Posten des Schriftführers hat sich Hubert IBSCHER zur Verfügung gestellt und wurde auch einstimmig gewählt. Wir sollten es schon als gutes Zeichen werten, daß die Jugend bereit ist, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Daß wir unseren Präsidenten Kurt Distler ebenfalls wieder haben, erscheint mir auch der Erwähnung wert. Wer wäre sonst schon bereit und in der Lage gewesen, dieses Amt in voller Verantwortung zu übernehmen? Und den Kritikern will ich bei dieser Gelegenheit sagen: Offene und konstruktive Kritik ist im gesamten Vorstand (auch beim Präsidenten!) jederzeit willkommen. Wenn dies dann in Mitarbeit ausartet, umso besser!

F.B.



Rudolf HOUZER GmbH

Stidl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089/6492648

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

FIAT

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

URLAUB UND KRANKHEIT

Unser Freund HDW, der stets aufmerksam alle ihm unterkommenden Zeitungsberichte auf Brauchbarkeit fürs ECHO untersucht, hat mir wieder einen sehr interessanten Artikel aus der SZ vom 17.1.1989 mitgebracht. Es geht hierbei um die Probleme, die sich aufgrund der ab 1. Januar geltenden Gesundheitsreform bei einem Auslandsurlaub ergeben können. Gegenüber der bisherigen Regelung zeigen sich vier sehr wesentliche Punkte, die zu Nachteilen führen können:

1. Der Schutz der gesetzlichen Krankenversicherung ruht grundsätzlich bei einem Aufenthalt des Versicherten im Ausland. Ein Leistungsanspruch besteht ausschließlich bei Reisen in Länder, mit denen ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen wurde. Dazu gehören die EG-Staaten sowie Finnland, Jugoslawien, Österreich, Rumänien, Türkei, Schweden und Tunesien.
2. Eine nachträgliche Erstattung von durch den Versicherten bereits bezahlten Kosten für ärztliche oder stationäre Behandlungen wird es auch dann nicht mehr ge-

ben, wenn mit dem betreffenden Land ein Abkommen besteht. Nur ein Auslandskrankenschein, den man sich vor Urlaubsantritt von seiner Krankenkasse besorgt hat, kann zur Kostenverrechnung bei einem Arzt oder Krankenhaus vorgelegt werden.

3. Ihr Arzt am Urlaubsort ist aber nicht verpflichtet (auch bei Bestehen eines Abkommens!), diesen Auslandskrankenschein anzunehmen. In diesem Fall hat der Urlauber die gesamten Kosten selbst zu tragen. Nach den Erfahrung der letzten Jahre ist hier das Risiko besonders groß, in den beliebten Urlaubsorten Österreichs und Südtirols.
4. Krankheitskosten in Ländern, mit denen kein Sozialversicherungsabkommen besteht, werden überhaupt nicht mehr – nicht einmal wie bisher teilweise und nachträglich – erstattet. Auch Rücktransporte aus dem Ausland werden in Zukunft nicht mehr von der gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt.

Wenn Sie das gelesen haben, werden Sie mir sicher zustimmen, daß es künftig für alle gesetzlich Versicherten mehr als empfehlenswert ist, vor Antritt einer Reise eine private Reise-Krankenversicherung abzuschließen..

Auch wenn die sogenannte "Spar"-Maßnahme (die ich eher eine "Umverteilungs"-Maßnahme nennen würde!) unseres verehrten Herrn Blüm mehr als ägerlich ist, so fragt uns leider doch keiner, ob wir damit einverstanden sind.

F.B.



Wir machen Ihr Auto schöner
– in Form und Farbe –
Unfall-Instandsetzung
Ramenrichtsystem für alle Typen
Dinol Hohlräumversiegelung, Unterbodenschutz

XAVER FRANK

8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 412137



Josef **zimmermann & sohn** GmbH
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A.u.E. Schreck

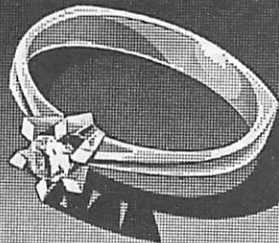
Erzgiebereistraße 1
8000 München 2
☎ (089) 129 65 20-21

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

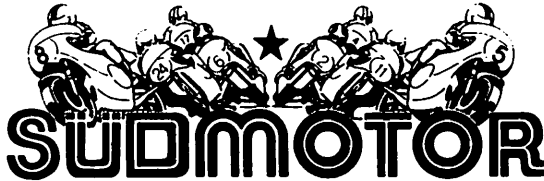
Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.





J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.
Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



☎ (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Unter dieser Überschrift erschien ein Bericht über den Straßenverkehr der Zukunft in der Zeitschrift "KFZ-Betrieb", den mir der Gafus Heini für das ECHO "zusteckte". Er ist nicht so futuristisch, als daß man sich nicht bereits heute mit dem Gedanken befassen könnte, wie wir vielleicht morgen von unseren Autos gefahren werden:

"Schiffe werden automatisch auf Kurs gehalten, Flugzeuge steuert der Autopilot. Wann wird das Automobil endlich automobil? Ein Blick auf die aktuellen Feldversuche vermittelt den Eindruck: Realisierbar ist das Auto zum fahrerlosen Fahren schon heute. Doch erst nach Abschluß der vorgesehenen oder bereits angelaufenen Feldversuche wird sich herausstellen, ob und inwiefern der Wagenlenker von heute die Navigations- und Leit-Systeme von morgen akzeptiert. Armin Schwarz meint hierzu: Plötzlich reagiert das Auto nicht mehr auf die Befehle seines Besitzers, Lenkung und Gaspedal werden wie von Geisterhand gesteuert. Und eine synthetische Stimme warnt: "Überholen Sie nicht – Gegenverkehr!" Was dem Fahrer verborgen blieb – nämlich ein entgegenkommendes Auto – haben die Fahrzeugrechner in Sekundenschnelle erkannt. Nach dem Antippen des Blinkerhebels sandte der Bordrechner nämlich Geschwindigkeits- und Kursdaten an entgegenkommende Fahrzeuge und bat um Rückantwort. Und die kam prompt.

Solche "intelligenten" Leit- und Kommunikations-Systeme, die auch an Kreuzungen oder bei Überholmanövern auf der Autobahn durch Datenaustausch zwischen den Fahrzeugen mehr Sicherheit und besseren Verkehrsfluß bringen, wollen Autohersteller wie AUDI, BMW, Daimler-Benz, Renault und VW binnen der nächsten Jahre für das Auto von morgen entwickeln.

So behält das europäische Verkehrssystem Prometheus, das in den nächsten sechs Jahren marktreif sein soll, bei Nacht und Nebel den Durchblick. Es zeigt auftretende Hindernisse an und bremst den Wagen notfalls selbst ab. An Kreuzungen kann das System um die Ecke sehen und sich mit den elektronischen Kollegen des Seitenverkehrs abstimmen. Im "Programm für ein europäisches Transportsystem höchster Effektivität und unübertroffener Sicherheit" (Prometheus), an dem etwa 150 Mitarbeiter aus den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von 14 europäischen Automobilherstellern und etwa 120 Wissenschaftlern aus Forschungsinstituten arbeiten, "wird LISB eine zentrale Rolle spielen".

DAS NEUESTE BAYERISCHE MOTOREN WERK.



BMW 316i

4-Zylinder-Technik – 12-Zylinder-Technologie. Mit 100 PS. Und mit Digitaler Motor-Elektronik DME – einzigartig in seiner Klasse. Entdecken Sie die Freude am Fahren neu. Bei uns. Willkommen zur Probefahrt.

AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



Während der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung und kein Verkauf.

Davon ist Staatssekretär Dr. Gebhard Ziller vom Bundesforschungsministerium für Forschung und Technologie, der das Leit- und Informations-System Berlin anlässlich des Beginns der Erprobung im September 1988 vorstellte, überzeugt.

Das fast bis zur Serienreife konzipierte Leit- und Informations-System, das auf Entwicklungen der Firmen Siemens und Bosch/Blaupunkt basiert und von Firmen wie BMW, Daimler-Benz, Opel, VW und Mannesmann-Kienzle mitfinanziert wurde, warnt Autofahrer vor Staus und zeigt per Display an, wann ein Wechsel der Fahrspur nötig ist, wie groß der Abstand zum jeweiligen Abbiegepunkt und zum vorher einprogrammierten Fahrtziel ist. Alles auf 100 Meter genau.

Der Navigationsrechner im Auto, der in einigen Jahren für unter 1000 DM in Serie gehen könnte, empfängt seine Infos aus Informationsbaken, mit denen in Berlin 220 der 1250 Kreuzungsimpeln ausgerüstet wurden.

Im Vergleich zu anderen bisher erprobten Leitsystemen, mit denen schon vor sechs Jahren in Hildesheim und im Ruhrgebiet experimentiert wurde, weist das mit "ALI-Scout" arbeitende Berliner Projekt eine grundsätzliche Neuerung auf: Mit einem Rechner in der Verkehrsleitzentrale, der parallel zu den Ampelbaken Informationen sammelt und abgleicht, kann der Datenaustausch zwischen Ampelbake und Fahrzeug jederzeit beeinflußt und zur "Dynamisierung" der Wegeempfehlung genutzt werden. Zu den ehrgeizigen Projekten, die im Rahmen des europäischen Forschungsprogramms Prometheus entwickelt werden, gehört das Verkehrsleitsystem "Convoy-Pilot". Es funktioniert, wie die Ingenieure von VW bereits auf der Hannover-Messe '88 bei der Erstvorstellung versicherten, im Versuchsstadium schon heute. Einem Flugzeug-Kapitän ähnlich, der beispielsweise auf den Luftstraßen zwischen dem europäischen und dem amerikanischen Kontinent das Steuer weitgehend dem Autopiloten überläßt, soll auch der Autofahrer künftig nur noch während der Start- und Landephase selbst Gas geben, bremsen und lenken. Hat er die Autobahnauffahrt erreicht, reiht er sich in die nächste Kolonnenlücke der linken Spezialspur ein und aktiviert mittels Knopfdruck den "Convoy-Piloten". Hat der Computer übernommen, so läuft alles automatisch ab – der Fahrer kann jetzt z.B. Zeitung lesen.

Indessen beschleunigt der Fahrroboter auf 130 km/h, bis er Anschluß an die Fahrzeugkolonne gefunden hat, um dann auf das Einheitstempo von 120 umzuschalten. Laser-Sensoren kontrollieren ständig den Abstand nach vorn und hinten, der einen halben Meter nicht unterschreiten soll.

Zwei weitere Fühler messen ständig den Abstand zur Leit- und Schutzmauer und halten das Fahrzeug stets dicht am Betonwall. "Nur wenig mehr als zwei Meter Breite genügen völlig", meint VW-Forscher Christian Voy zur vorgesehenen Schmaltrasse, die auf dem Grünstreifen der Autobahn neben der Überholspur untergebracht werden könnte. Eine Realisierung des Projektes, dessen Convoy-Pilot laut VW-Planung "nicht mehr als 2000 DM" kosten soll, hält er noch in diesem Jahrhundert für möglich. Ziel des Projekts Prometheus sind Konzepte und Lösungen, die den Weg zu einem flüssigeren Straßenverkehr bei hoher Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit weisen."

Ich bin sicher, daß diese fast schon wahren Visionen helfen, unseren Straßenverkehr sicherer zu machen, ist doch ein Großteil der heutigen "Fahrzeugbeweger" wirklich nicht in der Lage, ein Auto zu "fahren". Aber als ich diesen Bericht zweimal gelesen und dann in den Computer übertragen hatte, plagte mich in der Nacht darauf ein schrecklicher Traum:

Unsere Clubmeisterschaft sah mich den Salzburgring umkreisen. Bei der Anfahrt auf die Nockstein hatte ich mit einem neben mir fahrenden "Konkurrenten" arg zu kämpfen. Aber anscheinend war unser Abstand zu gering, denn Prometheus befahl ihm, aus Sicherheitsgründen nach links abzubiegen. Ich hingegen konnte ungehindert weiter dem Ziel entgegenrücken. Als ich einem weiteren Teilnehmer knapp an der hinteren Stoßstange hing, muckte Prometheus erneut auf und zwang ihm mehr Gas auf, um einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu erreichen. Dieses Tempo vertrat natürlich die Memphis nicht, sodaß ich auch hier in Vorteil geriet. Die sich von hinten nähernden Gegner wurden gottseidank von Prometheus zum Bremsen gezwungen, sodaß ich schließlich ungehindert dem ganzen Felde voranfuhr. Als ich mich schließlich nach langem "Kampf" der Ziellinie näherte, stand doch dieser dämliche Rennleiter mit seiner schwarz-weiß karierten Fahne im Weg, den mein Prometheus als gefährdeten Fußgänger erkannte. Mit vier blockierenden und rauchenden Reifen kam ich kurz vor ihm quer zum Stehen und mein Wagen war nicht zu bewegen, weiterzufahren. So wurde es aus dem so ersehnten (und fast schon erreichten) Sieg wieder nichts. Ich bin mir seit diesem Traum nicht mehr so sicher, ob Prometheus oder seine Brüder und Schwestern einem Autofahrer nur Freude bereiten.

Aber da dies alles ja nur ein schlimmer Traum war, sollten wir vielleicht daran glauben, daß es für den normalen Straßenverkehr doch eine Verbesserung darstellt.

F.B.

BRANCHEN - VERZEICHNIS
DER
INSERENTEN IM ACM - ECHO

um regen Gebrauch wird gebeten, Ablage nicht im Haufen 17, sondern
immer in Griffnähe des Telefons!!
Die Adresse entnehmen Sie bitte dem Inserat im ECHO!

Stand: 01.01.1989

Abrechnungs-Systeme:

Automaten-Seitz 42 20 17

Anhänger:

Spitzauer 42 16 10

Anlageberatung:

Botschen 60 26 69

Armaturen (Meßgeräte, Pumpen):

Stenvers 714 10 49

Aufzüge:

Vestner 320 098 - 0

Automobile: (siehe auch Tuning)

Autohaus Feicht VW und Audi 430 20 11 / 12

Auto-Huser BMW, Hartge-BMW 714 50 24

Auto Münch VW und Audi 57 30 06

Houzer Fiat 649 26 48

König-Specials Ferrari, Jaguar, Mercedes, Porsche 72 49 70

Nachtmann BMW 65 20 93

Paul BMW 271 92 01

Autoverleih:

Auto Münch 57 30 06

Automaten:

Automaten-Seitz 42 20 17

Bauspenglerei:

Zimmermann & Sohn (Alfred Schreck) 129 65 20

Brillen:

PINI 59 43 61

Buchbinderei:

Vogel 46 30 54/55

Dachdecker-Dachanstriche:

Zimmermann & Sohn (Alfred Schreck) 129 65 20

Druckerei:

Haberl 300 93 92

Einweg-Geschirr:

ASM Großverbraucher-Service 42 13 66

Elektrofahrzeuge (+ Gabelstapler):

Paschek 76 13 21

Fahrräder:		
Gerstl-Littich	.....	50 62 85
Fliesen:		
Südgrima	.....	812 10 37
Foto:		
PINI	.....	59 43 61
Glaserei:		
Ostermeier	.....	78 81 16
Heizöl:		
Ilmberger	.....	613 16 58
Kerzen:		
Koron-Kerzen – direkt am Dom	.....	29 99 43
Kraftfahrzeugreparatur:		
Auto Münch	.....	57 30 06
Paul	.....	271 92 01
Wagenführer	.....	16 13 72
Lackiererei:		
Frank	.....	641 21 37
Wagenführer	.....	16 13 72
Lithoanstalt:		
WNK GmbH	.....	430 74 76
Malerarbeiten:		
Amberg	.....	430 28 60
Marmor:		
Südgrima	.....	812 10 37
Metallbau:		
Wagner	.....	71 33 66
Metzgerei:		
Spitzauer	.....	42 16 10
Motorräder:		
Gerstl - Littich	Hercules, KTM, Motobecane, Puch	..... 50 62 85
Nachtmann	BMW, KTM, Moto Guzzi	..... 65 20 93
Motorradzubehör:		
Nachtmann	.....	65 20 93
Südmotor	.....	55 56 40
Öl: siehe Schmierstoffe		

Parfümerie-Artikel:	
Koron-Parfümerie	22 27 64
Reinigung: (Gebäude- und Glas-)	
Münchner Heinzelmännchen	42 90 71
Schmiede:	
Jung	42 13 37
Schmierstoffe:	
Optimol	41 83 - 0
Schmuck:	
Kössler	430 56 28
Spenglerei (Auto-):	
Frank	641 21 37
Wagenführer	16 13 72
Spielwaren:	
Fuchs	42 12 89
Tuning: (Auto-)	
König-Specials	72 49 70
Uhren:	
Kössler	430 56 28
Verpackungs-Becher:	
ASM Großverbraucher-Service	42 13 66
Video:	
PINI	59 43 61
Wurst: (Fleisch, Geflügel, Tiefkühlkost)	
Distler	461 05 - 143
Spitzauer	42 16 10

An dem verbleibenden Platz sehen Sie, daß auch unser Branchen-Verzeichnis noch Aufnahmekapazitäten frei hat. Je stärker Sie dieses nutzen, umso mehr werden unsere freiberuflichen Clubfreunde bereit sein, zu inserieren. Und diese Einnahmen sind nun einmal notwendig, um unsere Clubzeitung, die Sie hoffentlich nicht vermissen wollen, zu finanzieren. Bei Selbstkosten von ca. 3,80 DM pro Exemplar (incl. Porto) wäre das durch den Clubbeitrag alleine nicht möglich!

Vielleicht haben Sie auch zu dem einen oder anderen Clubmitglied einen guten persönlichen Kontakt und werben ihn als Inserenten fürs ECHO!?!

Nach meinem Rückblick im ECHO 12/88 schlage ich gerade die gebundenen Club-Mitteilungen von 1930 bis 1933 auf.

Ganz vorne eingehftet finde ich die Siegerliste des Jahres 1930, aus der ich Ihnen wenigstens die Namen aufführen möchte, für die Erfolge würde fast der Platz nicht reichen. Es beginnt mit Hans Stuck (Austro-Daimler), der neben vielen ersten Plätzen und schnellsten Zeiten den Titel des Europa-Bergmeisters errang. Rudi Klein (Bugatti) finde ich sowohl bei den Wagen wie auch bei den Motorrädern.

Max Graf Arco Zinneberg, Alfred Bernstein, Otto Hilpoltsteiner, Alfred Fischer, M.W. Kaiser, Hanns Buchli, Franz S. Waldhier, Karl Heller, Carl v. Guillaume, Jakob Odendahl, Heinrich Hinterleitner, Fritz Nöbel, August Ruppe, Dr. Georg Bruckmayer, Alois Drax (ebenfalls auf 2 und 4 Rädern), Karl Selmaier, Hans Baumgartner, Horst Kohl, Georg Glas, Ferdinand Dörfler, Leopold July, Artur Rogner, Fritz Spengruber, Rudolf Steinweg und Ernst Lehmann vervollständigen die Liste der erfolgreichen "Autler". Bei den "Zweiradlern" folgt auf Toni Bauhofer, den Deutschen Motorrad-Straßenmeister der 500 ccm Soloklasse Ernst J. Henne mit vier schwedischen und zwölf Weltrekorden. Karl Gall, Karl Heller, Eugen Bussinger und Werner Theobald stehen vor den erfolgreichen Beiwagenfahrern Josef Möritz, Alois Drax, Hans Schneider-Wessling, Thomas Seppenhauser, Richard Theobald, Kaspar Haberl, Alois Sitzberger und nochmals Eugen Bussinger. Die Fahrer des ACM holten alleine im Jahre 1930 100 erste, 47 zweite und 28 dritte Preise! 5 Bahn-, 12 Straßen-, 9 Kategorie-Rekorde, 21 Tagesbestzeiten, 11 Weltrekorde und einige Meisterschaften konnten sich Fahrer des ACM an die Fahne heften. Da wird es aber Zeit, daß wir wieder etwas an die alten Zeiten anknüpfen!

Ja, dann fällt mir auf, daß es auch damals bereits ein Branchenverzeichnis in der Clubzeitung gab (und ich glaubte, eine besonders gute und neue Idee zu haben). Dazu war allerdings auch von Zeit zu Zeit ein Mitglieder-Verzeichnis zu lesen, das heute mancher vermißt. Wenn Sie dazuhelfen, unser Adreßmaterial wieder auf den neuesten Stand zu bringen, dann können wir auch diese Einrichtung wieder zur festen Gewohnheit werden lassen. Dies kann der Kommunikation nur dienlich sein. Unter "Humor" finde ich im Januar: "Die Japaner sind eine höfliche Nation, in ihrer Sprache gibt es keine Wörter für Flüche" – "Ja, aber wie startet man dann dort im Winter einen Ford?"

Im März finde ich einen launigen Knigge für Automobilisten: Hans Reimann wird aus dem "Berliner Tagblatt" zitiert: Es ist unfein, mit seinem Auto und den dazugehörigen fabelhaften Fahrleistungen zu renommieren. Es ist unfein, auszukneifen, wenn man jemand angefahren oder anderweitiges Unheil angerichtet hat. Nicht einmal geschwungene Mistgabeln sollen dich davon abhalten, den Arzt zu holen oder nach Möglichkeit zu helfen. Es ist unfein, einen kleineren Wagen zu verachten. Die Witze sind meist gut, aber unangebracht. Ein Freund von mir fährt monatlich von Berlin nach Breslau und zurück. Sein Wagen ist halb so groß wie mein Schreibtisch und leistet Erstaunliches. Es ist unfein, das veraltete Motto: "Schmücke dein Heim!" auf seinem Wagen zu überpflanzen. Stores und winzige Gardinen passen ebenso schlecht in ein Auto, wie künstliche oder schlechte Blumen. Der Bonzo ist eine märchenhafte Albernheit. Die Maskottchen sind der guten Stube entlehnt. Nachdem uns gelungen ist, den Trompeter von Säckingen in uns zu ertönen, wollen wir ihn nicht im Auto neu aufleben lassen."

Im Juni hat der ACM wieder einen großen Erfolg zu vermelden: Das 1. Wallbergrennen wurde durchgeführt. Wir lesen:

"Auf der Suche nach immer neuen Sportmöglichkeiten sind die Motoristen nunmehr bei richtigen Bergfahrten angelangt. Und wieder ist es der ACM, der in seiner Pionierarbeit als Erster eine weitere Stufe erklommen hat. Die ersten Motorrad- und Wagenrennen auf deutschen Trabrennbahnen, das erste deutsche Motorrad-Fußballspiel, die erste deutsche Richterfahrt, die erste erschwerte Zuverlässigkeitsfahrt für Motorräder nach Art der englischen "Six Day Trials" in Deutschland und nun das erste deutsche Hochgebirgsrennen, die alte Tradition ist wieder einmal gewahrt . . ."

Berechtigten solche Zeilen nicht, stolz zu sein, daß man in diesem ACM Mitglied ist? Es schadet eigentlich nicht, wenn wir uns trotz unserer modernen Zeit in verschiedenen Dingen wieder der alten Traditionen erinnern. Ich stelle beim Verfassen dieses Rückblickes fest, daß ich mich nicht an den vorgemerkten Artikeln und Begebenheiten orientiere, sondern erneut alles durchschmökere und mehr bringe, als ich eigentlich geplant hatte. Ich hoffe aber, daß es auch für Sie lesenswert ist, was sich vor mehr als 50 Jahren in unserem Club abgespielt hat. Da fällt mir gerade noch aus dem September-Heft ein netter Briefwechsel ins Auge, den ich Ihnen nicht vorenthalten kann. Kennen Sie das Stichwort "Tempolimit?"

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

SEBASTIAN NACHTMANN, Motorräder · Ersatzteile · Zubehör
BMW · KTM · MOTO - GUZZI
Hans-Mielich-Platz, 8000 München 90, Telefon 089/65 20 93

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 4307476

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 2719201

Anti-Auto-Club gegründet!

Der Anti-Autoverband hat am 20. August an den Bayerischen Automobil-Club nachstehende merkwürdige Zuschrift gerichtet:

An den Bayerischen Automobil-Club

Der Haß gegen Auto und Motor wird täglich größer. Wehe, wehe, wenn sich eines Tages alle Fußgänger zusammentun und alle Kraftfahrer erschlagen. Es gäbe ein grauenvolles Blutbad, denn es gibt zwanzigmal mehr Fußgänger als Kraftfahrer. Das Auto ist kein Schnellverkehrsmittel, solange es keine eigenen Straßen hat wie die Eisenbahn. Auch die Eisenbahn fährt nicht durch die Ludwigs- oder Maximiliansstraße. Es ist eine solche bodenlose Unverschämtheit, auf den allgemeinen Straßen mehr als 25 km-Tempo einzuschlagen. Unsere Straßen sind gebaut, als es nur Fußgänger und langsame Fuhrwerke gab. Nur ein ungebildeter Lackl wagt es, mit solchem Teufelstempo an seinen Mitmenschen vorbeizusausen. Zur Zeit von Goethe und Beethoven wäre solche Rüpelhaftigkeit unmöglich gewesen.

gez.: Siegfried Hirth

Präsident des Anti-Auto-Verbandes

Die Pressestelle des Bayerischen Automobil-Clubs hat mit verständnisvollem Humor darauf geantwortet:

Herrn Siegfried Hirth,

Präsident des Anti-Auto-Verbandes, München, Briennerstraße 35

Mit Interesse haben wir Kenntnis genommen von der Gründung eines Anti-Autoverbandes und wünschen Ihnen alles Gute zur Übernahme des Präsidiums. Wir werden nicht unterlassen – sollte die Zeit rückwärts schreiten – unsere wieder Fußgänger werdenden Mitglieder auf Ihren geschätzten Verband aufmerksam zu machen, hoffen aber, – sollte die Zeit vorwärts schreiten, – daß Sie als Gegenleistung uns diejenigen Ihrer werten Mitglieder, die nach und nach unter die Automobilisten gehen, uns freundlichst zuweisen.

Mit "Gut Fuß" und "Auto-Heil"

Vielleicht waren das die Vorreiter der heutigen Grünen. Der Zeit nicht aufgeschlossen und deshalb gegen jeden Fortschritt. Aber damals versuchte man sicher noch nicht, diese Einstellung politisch auszuschlachten.

Weitere "alte Geschichten" im nächsten ECHO.

F.B.

**KOENIG
SPECIALS**

BMW M3!



Die Spezialisten für M3 -Tuning

220 PS!

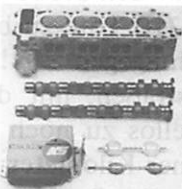
240 PS! 340 PS Turbo!

**Das komplette
TUNINGPROGRAMM:**

- Supersportlicher Karosserieumbau auf 8" u. 10,5" -Felgen und 225/50 u. 285/40 -Bereifung
- KOENIG Sportfahrwerk
- Hochleistungsauspuffanlagen



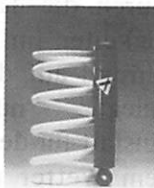
NEU: 17"-Felge mit TÜV!
9 x 17" mit 235/45 und 255/40 -Bereifung
-ohne Karosserieumbau



KOENIG Hochleistungstuning 240 PS!
270 Nm, 0-100 6,0 sec., V.max. 250 km/h



KOENIG Turbomotor 340 PS!
420 Nm, 0-100 5,2 sec., V-max. 270 km/h



KOENIG Sportfahrwerk
Für eine optimale Straßenlage!

Fordern Sie unser
kostenloses Info-
Material an.
Code: ACM

Koenig Specials GmbH – car tuning

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany

Tel.: 0 89-72 49 70 – Telex 5 28145 koevm – Telefax 7 23 88 13

**KOENIG
KS
SPECIALS**

Tempolimit ohne Ende

Nicht nur in der Tagespresse, auch im ECHO konnten Sie schon mehrmals über das leidige Thema des Tempolimits lesen. Da im Moment wieder von mehreren Seiten die Forderung nach einer gebremsten Geschwindigkeit an die Regierung herangetragen wird, finde ich es nicht mehr als recht und billig, die doch reichlichen Gegenargumente in Erinnerung zu rufen. Sicher ist es jeder Seite möglich, die Gründe so zu drehen, daß man im Recht zu sein scheint. Aber bei objektiver Betrachtung muß man anerkennen, daß ein generelles Tempolimit fast keine Besserung bringen wird. Im Moment wird zwar wieder darauf hingewiesen, welchen Rückgang man im vergangenen Jahr in Italien verzeichnen konnte, ich behauptete aber, daß das nicht auf die reduzierte Geschwindigkeit, sondern auf die erhöhte Aufmerksamkeit der Autofahrer angesichts des neuen Gesetzes im Bezug auf Kontrollen zurückzuführen ist. Aber es läßt sich eben alles so oder so auslegen. Aber lassen wir doch Zahlen sprechen: Von den insgesamt 492.500 km des gesamten deutschen Straßennetzes sind gerade 8.600 km Autobahn. Von diesen sind lediglich 3.800 km ohne jegliche Limitierung. Wir reden also von 0,77% des gesamten Straßennetzes, die evtl. noch zu verlangsamen wären. Da muß man sich allen Ernstes fragen, was diese Schreier eigentlich wollen! Eine Ermittlung des ADAC ergab, daß auf den 3.800 km Autobahn, die noch mit freier Fahrt zu genießen sind, 310 Tote zu beklagen waren, auf den 4.800 "gebremsten" Kilometern hingegen 384! Eine Verlagerung des überwiegenden Verkehrs auf Landstraßen, mit der bei einem Tempolimit zu rechnen wäre, würde zweifellos zu noch weit höheren Risiken führen. Pro einer Milliarde gefahrener Kilometer waren auf der Autobahn 6,3 tödlich Verletzte zu beklagen, im Stadtverkehr 20,9 und auf Landstraßen 27,4 – das mehr als vierfache Risiko gegenüber der Autobahn! Die größeren Gefahren werden schon durch die Tatsache verständlich, daß die möglichen Aufprallgeschwindigkeiten im Begegnungsverkehr bei 200 bis 240 km/h liegen können, während auf der Autobahn – den Extremfall Pkw gegen Lkw zugrundegelegt – "nur" 170 km/h vorkommen. Eine Untersuchung der Bundesanstalt für den Straßenverkehr im Frühjahr 1988 ergab jedoch, bei trockenem Wetter und flüssigem Verkehr, einen Mittelwert von 127,8 km/h. Nur 15% der Autofahrer fuhren schneller als 150 km/h. Eine Analyse der Autobahnunfälle ergab, daß sich nur 30% bei Geschwindigkeiten über 100 km/h ereigneten und lediglich 5% über 130 km/h.

Daß die deutschen Autobahnen auch ohne Tempolimit die sichersten Straßen der Welt sind, ergibt sich eindrucksvoll aus einem Vergleich des ADAC:

Land	Verkehrstote pro 1 Milliarde km	Tempolimit (Basis 1985)
Deutschland	7,0	---
Frankreich	8,6	130
Italien	9,0	110–140
Holland	8,3	100
Österreich	9,6	130

In den USA bewegen sich diese Zahlen nach einer Erhebung aus 1987 sogar zwischen 8,5 (bei Highways mit 55–65 mph) und 16 auf sonstigen Highways!

In den ersten sieben Monaten 1988 stieg die Zahl der Unfallopfer auf deutschen Autobahnen um 3,4%, innerorts um 0,8% und auf Landstraßen um 11,5%. Schwankungen in dieser Größenordnung sind immer festzustellen gewesen, wobei auch Witterungseinflüsse eine Rolle spielen (hier der milde Winter mit entsprechend mehr Verkehrsaufkommen).

All diese Fakten lassen in der Einführung eines Tempolimits kein Patentrezept zur Verringerung der Unfälle erkennen. Im Gegenteil – es ist zu befürchten, daß die Autofahrer bei Verlust der Attraktivität der schnellen und sicheren Autobahnen auf die nachweislich mit einem vierfach höheren Risiko behafteten Bundes- und Landstraßen ausweichen.

Die hier aufgeführten Zahlen habe ich der Zeitschrift "Bayernmotor" entnommen, weshalb man keinerlei Zweifel an deren Richtigkeit anmelden kann. Auch die Erhebungen des ADAC, der doch in keinem Falle für Raser spricht, sind aus diesem Grund maßgeblich in die Überlegungen einzubeziehen. Da bleibt uns nur, zu warten, mit welchem gestrickten Argumenten die "Gegenseite" versuchen wird, ihr politisches Gesicht als das einzig wahre zu verkaufen.

Da paßt doch der noch drauf?

"Sag mal Paul, warum bist Du denn Polizist geworden? Du warst doch zufrieden mit Deinem Posten als Verkäufer?" "Das schon, aber jetzt hat der Kunde immer unrecht!"

F.B.

Nicht nur eine Formel I-Saison, sondern eine Ära geht zu Ende. Ab diesem Jahr werden wieder ausschließlich Sauger um Sieg und Punkte kämpfen, die Turbos sind nicht mehr zugelassen. Erstmals 1977 tauchten die Renaults mit Turbo-Motoren in der populärsten Klasse des Motorsports auf. Seit 1983 gingen alle WM-Titel an turbobefeuerte Autos (1 x BMW, 3 x Porsche, 2 x Honda).

In elf Jahren erlebten wir eine Steigerung der Leistung bis auf fast 1300 PS (im Training der schlimmsten Zeit). Durch Begrenzung des Ladedrucks wurde die Leistung wieder in etwas vernünftigeren Grenzen eingeordnet. Aber um trotzdem leistungsmäßig wieder zuzulegen, wurden fast unverantwortliche Summen investiert. Bleibt abzuwarten, wie sich der Rücktritt vom Turbo auf die Kostenentwicklung auswirkt. Wie sich die Rennställe in diesem Jahr zusammensetzen, haben Sie sicher schon der Fachpresse entnommen. Erwähnenswert sind aber zwei nicht unerhebliche Neuerungen: Da mit einer Teilnahme von 38 Autos zu rechnen ist, müssen 12 Autos in eine Vorqualifikation, die eine Woche vor dem Grand Prix auf einer anderen Rennstrecke abgehalten wird. Von den Vorqualifikanten können sich nur vier Fahrer für das offizielle Training qualifizieren. Die 13 besten Teams sind automatisch für das Training gesetzt. Im Moment sind das: McLaren, Williams, March, Ferrari, Benetton, Rial, Tyrrell, Arrows, Minardi, Lotus, LC-Lola, Coloni und Dallara. AGS, Zaksped, EuroBrun, Osella, Ligier sowie die neuen Teams von Onyx und First haben erst die Vorqualifikation zu überwinden. Aus deutscher Sicht ist erfreulicherweise zu vermelden, daß sich in dieser Saison vier unserer Fahrer (so viele wie noch nie in der Geschichte des Grand-Prix-Sportes!) in der Formel I bewähren können. Bernd Schneider konnte seinen Vertrag bei ZAKSPEED verlängern, Christian Danner unterschrieb Mitte Dezember einen Vertrag bei RIAL. Dank der Hilfe seiner Sponsoren Camel und Liqui Moly erhielt Joachim Winkelhock einen Sitzplatz bei AGS, Volker Weidler schaffte als Letzter den Sprung ins Cockpit des 2. RIAL.

Mit RIAL rennt (dankt Günter Schmid) erstmal seit Beginn der 80er Jahre wieder ein rein deutsches Team um WM-Punkte in der Formel I. RIAL fährt 1989 mit Cosworth DFR-Motoren, die von Heini Mader präpariert werden. Es handelt sich dabei um die Ex-Benetton-Trieblinge, die nicht nur mehr PS haben, sondern auch mehr kosten werden. Auch die Ausgaben für die Rennwalzen werden in andere Dimensionen steigen.

So zahlt Günter Schmid künftig für jeden schwarzen Goodyear-Ring 375 Dollar (bisher 300 Dollar). Für 80 Reifen, die zu jedem der 16 Grand Prix benötigt werden, fallen somit in der Saison 1989 alleine 480.000 Dollar an (das sind aber teure Radiergummis!). Zakspeed hingegen kann den Nachteil, durch die Vorqualifikation zu müssen, zum Teil dadurch ausgleichen, daß sowohl Motoren (von Yamaha), wie auch Reifen (Pirelli) gratis geliefert werden. Daß es unsere deutschen Fahrer dennoch schwer haben werden, sich einigermaßen in Szene zu setzen, wird jeder verstehen, der den Einsatz, die Erfahrung und das Know How der Gegner kennt. Aber es ist doch immerhin erfreulich, zu sehen, daß deutsche Fahrer zumindest die Chance haben, in der Formel I mitzufahren. Und wenn einige Pünktchen geholt werden, dann ist immerhin ein Anfang gemacht, bis die großen Werke in den Grand Prix-Sport einsteigen (und dies hoffentlich erfolgreich!)

Lassen wir uns also überraschen, welche Ergebnisse über die deutschen Teilnehmer die Presse zu vermelden hat.

Bei den soeben erwähnten Zahlen fällt mir ein Artikel ein, den die Überschrift "18000-Mark-Auto kostet glatt 100.000 Mark brutto" zierte. So sieht's in Dänemark aus.

Das ausgedehnte soziale Netz und eine hohe Auslandsverschuldung zwangen dazu. Um von den Schulden herunterzukommen, zahlen die Dänen saftige Steuern auf sogenannte Luxusartikel, was häufig die Importe betrifft. Das Ergebnis sind hohe Preise: Sieben Mark für eine Schachtel Zigaretten, 45 Mark für eine Flasche Whisky und deren 65 für 1 Flasche Cognac. Die Krönung ist das Auto: Wer eines kauft, muß drei bezahlen. Denn zusätzlich zum Kaufpreis nimmt das Finanzamt mindestens 180 Prozent. Das Auto von 18000,- DM kostet also inclusive Steuer glatte 50.000,- DM. Und da der Wagen vom versteuerten Einkommen bezahlt wird, muß der geplagte Däne rund 100.000,- DM brutto verdienen, um sich diesen Luxus leisten zu können.

So etwas schmerzt natürlich den Verbraucher, senkt aber die Importe. Im ersten Halbjahr 1988 führten unsere nördlichen Nachbarn nur noch halb so viele Autos ein wie vor 2 Jahren. Da könnte man fast in Versuchung kommen, nicht mehr auf unsere Steuerbelastungen zu schimpfen. Aber man kann auch dies noch relativieren, indem man den Standpunkt vertritt, daß unser Staat maßlos ist, der dänische hingegen völlig unzurechnungsfähig. Dann können wir wieder zu Recht kritisieren!

F.B.

**...der
Augen
willen
PINI
Brillen+ Kontaktlinsen**

PINI

FOTO VIDEO BRILLEN

**... und alles
für den
Fotofreund!**

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

Hochleistungs-Schmierstoffe



Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

DICKER HALS

Diesen Zustand kennen Sie doch auch, wenn Ihnen etwas absolut gegen den Strich geht. Bei mir tritt dieser Zustand immer wieder ein, wenn Wahlen anstehen. Nicht, daß ich etwas gegen diese politischen Notwendigkeiten hätte, aber da aus naheliegenden Gründen die Terminierung immer auf einen Sonntag fällt, werden seit einigen Jahren die TV-Übertragungen immer mit den Sportschauen vermischt. Obwohl an beiden interessiert, verkneife ich mir an diesen Tagen, meinen Fernseher zu aktivieren. Stabhoch-Hochrechnungen, 100-Meter-Zwischen-Ergebnisse, 1. Lauf zur Analyse des Erfolges der Grünen: In diesen Sendungen kam meine Konzentration immer vollkommen durcheinander. Ist es denn nicht möglich, die beiden "Sportarten" zu trennen? Dann kann sich jeder das ansehen, was er will, und dies noch ungestört in einem Zug. Darüberhinaus finde ich es eine Unverschämtheit, dem Steuerzahler und auch dem Gebührenzahler gegenüber, mit einem Millionenaufwand teure Computeranlagen zu installieren, um etwas früher zwar genaue, aber absolut überflüssige Hochrechnungen zu erstellen. Eine Stunde später stehen doch bereits die endgültigen Resultate parat. Was sollen da die ständigen Prognosen, Trends, Kommentare und Grafiken? Ich bin der Meinung, das Geld wäre wesentlich sinnvoller in Gebührenermäßigungen oder Steuererleichterungen anzulegen. Dann könnte jeder seinen Sport oder seine Politik (je nach Gusto) genießen ohne von langweiligem Gelabere aufgehalten zu sein.

Ich weiß, daß ich mit meinem "Gemaule" auch nichts ändern kann, aber man soll zum Einen die Hoffnung nie aufgeben, und zum Andern ist es eine Labsal für die Seele, seinen Unmut nicht immer nur hineinzufressen. Dabei darf ich Sie daran erinnern, daß auch Sie in jedem Monat die Möglichkeit haben, in unserem ECHO Ihre Meinung kundzutun. Wenn wir gemeinsam feststellen, daß bestimmte Äußerungen sich häufig wiederholen, dann können wir immerhin ein Exemplar der betreffenden Ausgabe auch einmal den zuständigen Stellen zuleiten. Ich habe damit zwar auch schon unser Bundesverkehrsministerium "beehrt", bisher aber leider ohne Erfolg und Echo.

Aber nur wer überhaupt nichts unternimmt, erreicht mit Sicherheit nie etwas. Wer ständig etwas versucht, hat zumindest die Chance, irgendwann erhört zu werden. Denken Sie nur an die Grünen, wie weit die mit ihrem zwar dummen, aber immerhin lauten Geschwätz gekommen sind. Da muß man meinen, dem Motorsport fehlt es nur an Stimme!

F.B.



**FLEISCH - WURST
GFLÜGEL - WILD
TIEFKÜHLKOST
GETRÄNKE**

Verkauf an Jedermann
Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

DISTLER
FLEISCH - U. GETRÄNKEABHOLMARKT

Wernher - v. - Braun - Straße
8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 7133 66



Haustüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

UW
gegründet 1875

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile, 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport, 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS
FEICHT** **G M
B H**

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

Die Berichte unseres Clubkameraden Oswald verfolgte ich stets sehr aufmerksam. Ist doch immer etwas dabei, von dem man profitieren kann. Lese ich z.B. unter dem Titel "Verschärftes Verkehrsrecht in Frankreich": Bei größeren Schäden hat die Polizei das Recht, den Kfz-Schein direkt einzuziehen. Ausgehändigt wird er nur nach erfolgter Reparatur und Abnahme des Fahrzeuges durch einen Sachverständigen oder an der Grenze, wenn das Fahrzeug in die BRD geschleppt wird. Bei unklarer Rechtslage kann dies zu Problemen führen, da man das Fahrzeug reparieren müßte, bevor man weiß, wer für den Schaden aufkommt. Andererseits ist auch das Heimschleppen nach Deutschland ein teurer Spaß. Hier hilft nur eine Vollkaskoversicherung, die man auch kurzfristig für die Urlaubszeit abschließen kann. Neben diesen Informationen finden Sie z.B. auch unter den Stichworten "Kaskoversicherung bei Leihwagen" "Auslandsreise-Krankenversicherung", "Hypotheken-Zinsen", "Ohne Gurt halbes Schmerzensgeld", "Regulierungsverbot in der Kfz-Versicherung", "Unfall – Ersatz des Glasbruchschadens?", "Mietwagenkosten nach einem Unfall", "Hausratversicherung – versicherte Räume" wichtige Themen des täglichen Lebens, wo Wissen Macht bzw. Geld ist. Ich kann nur immer wieder raten, diese interessante Werk unter der Telefon-Nr. 850 72 72 anzufordern.

Sie dürfen versichert sein, daß ich dies nicht empfehle, weil ich etwa eine Provision dafür bekomme, sondern vielmehr, weil ich diese Information laufend bekomme und davon überzeugt bin, daß man daraus einen ständigen Nutzen ziehen kann. Bei den sich ständig ändernden Gesetzen, Paragraphen und Vorschriften ist es u.U. sehr wichtig, auf dem neuesten Stand zu sein bzw. eine Möglichkeit zu haben, diesen nachzulesen. Drum sei schlau . . . lies BFV!

F.B.

POSTER

Von der Fa. KAWASAKI erhielt ich anlässlich des erneuten Erfolges ihres "Starpiloten" Roland Diepold vier schöne Poster, die ihn im Flug auf seiner 250er zeigen.

Wer so etwas sammelt bzw. Interesse hat, sollte mich anrufen. Ich bringe sie gerne in den Clubabend mit oder verschicke sie in der Reihenfolge der Anfragen!



ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von **16.00-19.00 Uhr** besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 081 70-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Wir liefern:

Mehrfarbendruck –
Stahlstichdruck –
Prägedruck –
Siebdruck-Erzeugnisse

Selbstklebeprodukte
Kalender

Schreibtischunterlagen
Präsentationsmappen

Papierwaren (z. B. Kopierpapiere / Telefax-Rollen)

Briefhüllen und
Versandtaschen

auch unbedruckt!

Karl & Peter Haberl
Offsetdruckerei und Papierverarbeitung
D-8000 München 40 · Belgradstraße 32
Tel. 0 89 / 300 93 92 · Fax 0 89 / 307 13 73

druckerei haberl